



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes

Ohler, Aloys K.

Mainz, 1863

Ein weiteres Muster für die logische Uebung bei Behandlung eines
Lesestückes. (Von §. 320-321.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62615)

Geschlecht und Zahl desjenigen Wortes im Hauptsatz (Hunde) zu richten, auf das er sich bezieht; er ist also von ihm abhängig — ihm untergeordnet.

Im zweiten Beispiele ist es gerade umgekehrt.

Wie also? — Wer spricht sich darüber aus? —

Nun ist es aber keineswegs gleichgültig, wie man es sagt. Die Hauptsache macht man nicht zur Nebensache und die Nebensache nicht zur Hauptsache. Es kommt also darauf an, welchen Gedanken man als den wichtigeren hervorheben und als solchen darstellen will.

Wendet dieses auf die beiden Sätze an!

Vergleichen noch folgende Sätze, und sprecht euch darüber aus!

Die Kleider der Jäger, welche mit blanken Knöpfen besetzt waren, hatten eine hellgrüne Farbe. —

Die Kleider der Jäger, welche eine hellgrüne Farbe hatten, waren mit blanken Knöpfen besetzt. —

Die Kleider der Jäger hatten eine hellgrüne Farbe; auch waren sie mit blanken Knöpfen besetzt. —

Zu ihren Füßen lag ein großer Hirsch; sein rothes Blut färbte den weißen Schnee. —

Das rothe Blut eines großen Hirsches, der zu ihren Füßen lag, färbte den weißen Schnee. —

Zu ihren Füßen lag ein großer Hirsch, dessen rothes Blut den weißen Schnee färbte. —

b) Schriftlich.

Der Lehrer setze diese Umformung mündlich fort; er stelle aus den Lese-
stücken im Buche eine Anzahl solcher Sätze zusammen und weise die Schüler
darauf hin; diese müssen alsdann selbst schriftlich die Fortsetzung aus dem
Buche heraus unternehmen.

§. 320.

Lesestück Nr. 10.

Der Himmel nach einem Gewitter.

Das Gewitter hatte sich langsam nach Osten hinabgesetzt; im Westen lag der Himmel wieder im reinsten Blau; nur um die Sonne, welche sich dem Untergange näherte, hatten sich einige zarte, wollichte Streifen gebildet, in denen die Sonne zu ruhen schien. Der Rest des Gewittergewölkes war scharf abgegränzt und hatte eine ruhigere, feste Haltung gewonnen. Nur im Südosten stand über der grauen Wand eine große tiefdunkle Wolke, die wie ein Gebirge in die mannigfaltigsten Zacken und Kuppen nach oben auslief und an den Seiten die vielfachsten Vertiefungen zeigte. Sie blieb fast ganz unverändert; selbst einzelne Bilder, die sich an ihrem Rande erhoben, hielten eine feste Gestalt und Lage. Sie war rings herum bis an die Masse des unteren Gewölkes mit einer silberweißen Kante umzogen, und trotz der untergehenden Sonne zeigte sich nirgends eine gelbliche Gluth oder bräunliche Mischung; die Strahlen schienen das Innere derselben nur noch dunkler zu machen. Sie hatte dabei ein höchst friedliches Ansehen, und dieses fiel um so mehr auf, da man das starke Gewitter noch in Erinnerung hatte, von welchem die düsteren Gewölke des Nachmittags begleitet gewesen waren. Erst nach vollem Sonnenuntergange theilte sie sich in mehrere einzelne schwere Wolken, zwischen denen der klare Mond wunderbar umherzog. —

§. 321.

A. Logische Übung.

Vorbemerkung.

Wenn die Schüler im Orientiren geübt und angeleitet worden sind, zu verschiedenen Zeiten, bei Spaziergängen oder sonst von einem freien Orte aus, den Himmel mit Aufmerksamkeit anzuschauen und sich darüber auszusprechen; — dann

ist kein Zweifel: sie verstehen die Beschreibung ohne jede Erklärung. Wenn nicht, so ist in diesem Falle vor Allem nothwendig, ihnen die Himmelsgegenden zu erklären, sie aufmerksam zu machen auf die Entstehung eines Gewitters, auf den Himmel vorher und während desselben, auf die Bedeutung der „grauen Wand“, auf die Vergleichung der „großen tiefdunkeln Wolke“ mit einem „Gebirge von Zacken und Kuppen“ zc. zc. Will der Lehrer noch etwas tiefer eingehen, so könnte er etwa Folgendes mit den Schülern durchsprechen:

1. Das Gewitter hatte sich langsam nach Osten hinabgesenkt. Was hat sich denn da eigentlich hinabgesenkt, wenn wir sagen: das Gewitter? — Hat sich der Blitz hinabgesenkt oder der dadurch verursachte und deshalb darauffolgende Donner oder die Wolke, das Gewölk? — Der Blitz senkt sich gewiß nicht, am allerwenigsten langsam, an einer Stelle am Horizonte hinab; er fährt vielmehr mit der größten Schnelligkeit im Zickzack nach allen Richtungen und am weiten Himmel hin. (So schnell, wie der Blitz, mit Blitzeschnelle.) Der den Blitz begleitende starke Schall, der Donner, verhallt (vergeht) im unendlichen Raume; von ihm kann man nicht sagen, daß er sich hinabsenke nach Osten (oder Westen). Auch die Wolke an sich konnte nicht das Gewitter sein; denn sonst könnten wir jede Wolke ein Gewitter nennen. Und doch hat sich das Gewitter hinabgesenkt? Was war nun das sich Hinabsenkende? — Die ganze Naturerscheinung des Gewölkes mit Donner und Blitz.

(Wetter — Unwetter, Gewitter — Ungewitter: welche Bedeutungen? Was heißt: Gott behüte uns vor dem Ungewitter des Krieges? zc. zc.)

2. Man kann sagen: Das Gewitter sinkt nach Osten hinab, ist hinabgesunken, war hinabgesunken zc.; nicht aber: das Gewitter sinkt hinab, ist hinabgesenkt, war hinabgesenkt zc. zc., sondern: das Gewitter senkt sich hinab, senkte sich hinab, hat und hatte sich hinabgesenkt zc. Senken ist nicht = sinken; senken heißt: sinken machen. Den Todten ins Grab senken, heißt? Machen, daß er hinabsinke. „Es wäre besser, man bände ihm (wem?) einen Mühlstein an den Hals und senkte ihn in“ zc. zc. Durch den Mühlstein machen, daß der Verführer der Unschuld in die Tiefe des Meeres sinke. Vor Aufbau eines Hauses zc. auf nicht fester Unterlage werden Steine u. dgl. hinabgesenkt, damit das darauf errichtete Gebäude später nicht sinke, d. h. sich nicht nach unten bewege aus Mangel eines festen Fundamentes. Sinken = sich nach unten bewegen — wie fallen; nur drückt das Sinken aus, daß das sich Niederbewegen allmählig und in geringerem Grade (was die Beschreibung noch besonders durch das Wort langsam ausdrückt) geschehe, als das Fallen. Stürzen (mit Sturm) = ein heftiges Bewegen nach jeder Richtung, welche es auch sei. z. B. Er stürzt vor Freude oder Angst die Treppe herauf. Ein Reiter stürzt mit dem Pferde, wenn dies plötzlich oder mit Heftigkeit geschieht; er fällt, wenn er mit demselben aus der geraden Richtung auf den Boden zu liegen kommt; er sinkt mit ihm z. B. in einen Sumpf. Wenn die Geschäfte eines Handelshauses schlecht gehen, so sagt man: es sinkt. Wann fällt es? Wenn es seine Zahlungen einstellen muß und keinen Credit (kein Vertrauen) mehr hat. Der Feldherr im Kampfe sinkt (von einer feindlichen Kugel getroffen) — er ist gefallen — (gelieben) heißt? — Ein Mensch in seiner Sittlichkeit sinkt; er ist gesunken? — (Aber: er singt? — (Die Mauer, der Thurm auf der einen Seite, der Boden, das halb untergegangene Schiff zc. zc. haben sich mehr und mehr gesenkt? Aber: der Knabe hat sich am heißen Ofen das Kleid, am Licht die Haare gesenkt?) zc. zc.

3. Das Gewitter hatte sich langsam hinabgesenkt. Wohin? — Nach Osten. Das über uns hingezogene Gewitter kam demnach woher? — Von Westen. Warum? — Wenn z. B. ein Gewitter von Südwest oder von Nordwest käme und in gerader Richtung sich hinzöge, so müßte es im ersten Falle nach Nordost, im zweiten nach Südost sich hinabsenken; denn dieß wären die Endpunkte dieser Richtung. —

Was wäre es aber für ein Unterschied, wenn es in der Beschreibung hieße: Das Gewitter hatte sich langsam im Osten hinabgesenkt? — Dieses im gäbe den Ort an, wo? d. h. an welcher Stelle oder an welchem Punkte des Gesichtskreises das Gewitter sich hinabgesenkt hätte. Dann aber wäre nicht die Richtung

angegeben, wohin sich das Gewitter gezogen und darum auch nicht die, woher es gekommen. Für uns könnte es aus Süd und Nord kommen, sich am Horizonte hinziehen und dennoch im Ostpunkte hinabsinken. Dann würde es freilich unsern Zenith nicht berühren und deshalb auch kein Gewitter für uns sein.

Daß das Gewitter, welches sich nach Osten hinabgesenkt, wirklich von West gekommen ist, also, wie es oft nicht geschieht, in gerader Richtung getrieben wurde, liegt auch noch im zweiten Satze ausgesprochen: „im Westen lag der Himmel wieder im reinsten Blau. Also rein blau war diese eine Himmelshälfte, nicht aber die andere; dahin hatte sich ja die Masse gezogen. Das wieder in dem Satze zeigt an, daß der westliche Himmel vor (wenn auch nicht kurz vor) dem Gewitter schön blau war (und jetzt wieder so ist, = Wiederholung), nicht aber während desselben. Ihr sehet daraus, welche Bedeutung die Wörter nach, vor, von, im, während u. c. haben in den Verbindungen: nach Osten, im Osten, von Westen, vor und nach dem Gewitter und während desselben u. c. Ich werde in einer andern Uebung darauf zurück kommen. —

4. Der Ausdruck: „im Westen lag der Himmel wieder im reinsten Blau“, heißt nichts Anderes als: im Westen war (ist) der Himmel wieder rein blau.

Ähnliche Ausdrücke sind: Die Gegend lag im Finstern = war finster oder dunkel. Das Thal lag im Nebel = war nebelig u. c.

Die Sonne schien in wollichten Streifen zu ruhen. Wollicht. Warum werden die Streifen wollicht genannt? — Warum nicht wollig? — Welche Stoffe nennt man wollig (wollreich)? — Welches Obst ist steinicht? — Warum nicht steinig? — Ist der mit Steinen überschüttete Weg steinig oder steinicht? — Warum? — Wolliges oder wollichtes Haar? — Welche Bedeutung hat demnach die Silbe icht? — Viele helle Wölkchen am Himmel, die aussehen, wie Wolle, Ähnlichkeit mit der Wolle haben, heißt man? — Schäfchen. — Die Sonne schien in den wollichten Streifen zu ruhen. Es war also nur Schein, keine Wirklichkeit. (Die Bewegung der Sonne von Osten nach Westen ist übrigens auch nur Schein. Doch werdet ihr später noch lernen, wie sich das verhält.) Sie geht im Westen unter; sie steht also nicht, kann deshalb auch nicht wirklich in den wollichten Streifen ruhen. Wie kam aber der Beobachter zu solchem Ausdruck? Er kam dazu, weil in diese wollichten Streifen, die bei Windstille nicht fortgetrieben wurden, die Sonne sich gleichsam niedergelassen zu haben und stille zu stehen schien.

5. Der Rest des Gewittergewölkes war scharf abgegränzt und hatte eine ruhigere, feste Haltung gewonnen.

Was denkst du dir unter dem Rest des Gewittergewölkes?

Das Gewitter hatte sich nach Osten hinabgesenkt; das am Himmel noch sichtbare oder übrig gebliebene Gewölk daran war dieser Rest. — War scharf abgegränzt. Sprich dich darüber aus!

Ich denke mir das so: Viele Wolken beisammen waren dieses Gewölk. Wo dasselbe aufhörte, war seine Gränze. Diese Gränze war sehr kenntlich; man hätte sie deutlich durch eine Linie darstellen oder abzeichnen können; der Rand war also nicht verschwommen und verwischt, wie das oft bei Wolken der Fall ist, die da immer dünner und durchsichtiger werden, daß man gar nicht sagen kann, wo sie eigentlich aufhören. Ich denke dabei an meine Schrift oder an eine an die Tafel gezeichnete Figur, etwa an ein Drei- oder Viereck u. c., das weich mit Kreide ausgefüllt ist. Sobald ich mit der Hand fest darüber hinfahre, sind die Buchstaben, Ziffern, die Zeichnung u. c. verwischt und die Größe derselben nicht mehr recht kenntlich und genau. Ähnlich, wie die flache Hand nun die Kreide von der Figur u. c. ab- und über die Tafel hin in immer dünnerer Schichte weiter getragen hat, so treibt es auch der Wind oft mit den Wolken; er streicht an den Wasserschichten hin und macht, daß sie nach ihrem Umfange zu an Dichtigkeit allmählig so abnehmen, daß man die Gränze nicht mehr genau angeben kann. — Wann hört der Tag auf, und wann fängt die Nacht an? — Ist der Tag von der Nacht demnach scharf abgegränzt oder nicht? — Was liegt dazwischen? — Wann fängt die Dämmerung an, und wann hört sie auf? u. c.

Und hatte eine ruhigere, feste Haltung gewonnen.

Gib an, warum man das jetzt sagen konnte! — Während des Gewitters war das Gewölk über uns unruhig; es war von einem starken Winde begleitet, der in verschiedenen Höhen verschieden strömte (Windströmungen) und die Wolken langsamer oder schneller über einander hin- und her-, das Ganze jedoch nach Osten trieb. „Die Wolken zieh'n und kreuzen sich.“ Nachdem nun das Gewitter vorbei war und der Wind sich nach und nach gelegt hatte, bewegte sich auch das Gewölk weniger, oder, was dasselbe ist, es hatte sich ruhiger gehalten und stand (jetzt im Osten) ziemlich fest. Diese Haltung des Gewölkes ist in der Beschreibung gemeint. —

Es zc. hatte eine . . . Haltung gewonnen = angenommen.

Wenn die Kinder in der Schule mit gekrümmtem Rücken, herabhängendem Kopfe, gebückt dastehen, so ist ihre Haltung nicht wie? Nicht gerade, nicht aufrecht, nicht anständig, nicht gesund zc. Und wie, wenn sie jeden Augenblick umhersehen, mit einander schwätzen und sich dabei bewegen? — Wann kann aber der Lehrer sagen: Ihr seid jetzt brav, ihr habt eine ruhige oder ruhigere, feste Haltung angenommen? —

6. Nur im Südosten stand über der grauen Wand eine große tiefdunkle Wolke, die wie ein Gebirge in die mannigfaltigsten Zacken und Kuppen nach oben auslief und an den Seiten die vielfachsten Vertiefungen zeigte. —

Was ist das für eine graue Wand im Südosten? — Wer hat sie dort erbaut? — Woher ist ihre Farbe? — Wer von euch hat sie je gesehen? — Nicht nach, sondern im Südosten, also dort, wo der Himmel die Erde zu berühren scheint, steht sie, so weit von uns entfernt, und — doch noch sichtbar! Der höchste Baum auf dem nächsten Berge, die Berge selbst, die große Kirche im Dorfe, der hohe Dom in der Stadt: wie klein erscheinen sie alle, wenn man nur wenige Stunden davon entfernt ist! Und nun denkt euch die Mauer am Horizonte! Wie groß mag sie wohl sein? — Aus Allem werdet ihr erkennen, daß es keine Wand war von Menschenhänden gemacht; es war eine graue Wand, die an jenem Tage nach dem Gewitter am südöstlichen Himmel stand und herabreichte bis auf die Erde. — Aus welchem Stoffe war sie nur errichtet? —

Mehrere wollen sprechen. Einer: Ich weiß nun, was ich mir unter der grauen Wand vorzustellen habe. In weiter Ferne erscheint uns der trübe Himmel mit dem herabfallenden Regen als *Eine Masse*, als eine einzige auf der Erde ruhende große graue Wolke, die senkrecht aufgetürmt dasteht, wie eine Miesmauer aus alter Zeit. Diese Erscheinung „im Südosten“ ist *graue Wand* genannt. — Ueber derselben stand eine große tiefdunkle Wolke, die mit einem Gebirge verglichen wird. Viele Wolken beisammen = ein Gewölk; zusammenhängende Berge = ein Gebirg. Wer in einem solchen schon herumgekommen ist, kann sich leicht jene Wolke vorstellen und umgekehrt, wer eine ähnliche Wolke gesehen hat, stellt sich leicht ein Gebirg vor. Große hervorragende und spitz zulaufende Felsen nennt man *Zacken*, *Felsenzacken*; die abgerundeten oberen Theile des Gebirges *Kuppen*. Dazwischen sind *Vertiefungen* in den verschiedensten Formen, die darnach ihre Benennungen haben. —

7. Die Wolke blieb fast unverändert. Das ist sonst selten der Fall; am meisten kann man sich vom Gegentheil überzeugen; das Gewölk verbindet und theilt sich in jedem Augenblicke. Aber auch diese Wolke blieb nicht ganz unverändert, sondern nur fast (= beinahe, nahezu, schier). Es ist das ein Beweis, daß sie groß und mächtig, der Wind dagegen sehr schwach war; dieser war so ruhig, daß selbst einzelne Bilder am Rande der tiefdunklen Wolke eine feste Lage und Gestalt hielten.

Die Bilder waren kleinere Wolken, welche die Gestalten von Dingen unserer Erde (von Thieren und Pflanzen zc.) darstellten; auch kann man die Wölkchen selbst so nennen, ohne daß sie Ähnlichkeit in ihrer Gestalt mit anderen bekannten Gegenständen haben.

8. Erkläre: 1. Trotz der untergehenden Sonne zeigte sich nirgends eine gelbliche Gluth oder bräunliche Mischung! —
2. Die Wolke hatte ein höchst friedliches Aussehen! —

(Trotz bezeichnet das Widerstreben gegen einen Grund oder die Nichtwirksamkeit des Grundes, hier der Ursache = adverbatives Verhältniß.)

9. Daß sich nach Sonnenuntergang erst die große, tiefdunkle Wolke theilte, war die Wirkung von welcher Ursache? — Von der Erhebung des Windes. Wodurch ist derselbe jetzt erst entstanden? — Erwärmung und Abkühlung der Luft sind demnach Ursachen von welcher Wirkung? — In welcher Beziehung ist der Wind Ursache und Wirkung? — Was ist also eine Ursache, was eine Wirkung? — Beispiele!

• Zwischen den einzelnen schweren Wolken, in die sich die große tiefdunkle Wolke theilt, ist wunderbar der Mond umhergezogen. Nun nimmt aber der Mond seinen Lauf, den ihm Gott angewiesen von Anfang; er wandelt seine Bahn, gesetzmäßig, wie alle Himmelskörper und weicht davon nicht haarbreit ab. Und doch ist er zwischen den Wolken umhergezogen! Denkt euch einmal mehrere Wolken beisammen; wie unregelmäßig sind sie gestaltet! Fahret ihr nun mit euerem Finger, wie wenn ihr eine Linie ziehen wolltet, zwischen denselben hindurch, so wäre das der Weg, den der Mond gemacht! Wie ist das nur möglich?! Es ist eine herrliche, liebliche Täuschung! Ihr könnt euch am Abend von der Straße, von euerem Hofe aus oder auch durch das Stubenfenster öfters davon überzeugen. Größere Wolken müssen durchbrochen und der Himmel muß sonst heiter sein. Man muß es selbst sehen; es ist wunderbar. Von einem Eisenbahnwagen oder von einem Dampfschiffe aus u. u., während sie schnell dahinfliehn, kann man ähnliche Beobachtungen machen.

§. 322. B. Grammatische, orthographische und stylistische Uebungen.

Welche Gedanken (Erscheinungen am Himmel nach dem Lesestücke Nr. 10.) sind durch Haupt-, welche durch Nebensätze ausgedrückt und warum?

a) Mündlich.

Aus wie vielen Sätzen besteht diese Beschreibung? Aus sieben. Wie heißen sie? — Aus wie vielen kleineren Sätzen ist der erste zusammengesetzt? — Wie heißen sie? — u. u.

Welche sind durch Strichpunkte von einander getrennt, welche durch Beistriche? — Warum? — Die durch Strichpunkte von einander getrennten sind also Hauptsätze, die durch Beistriche getrennten Nebensätze.

Die Hauptsätze des ersten zusammengesetzten Satzes heißen?

1. Das Gewitter hatte sich langsam nach Osten hinabgesenkt;
2. im Westen lag der Himmel wieder im reinsten Blau;
3. nur um die Sonne hatten sich einige zarte, wollichte Streifen gebildet.

Die Nebensätze zu 3. heißen?

a. (nur um die Sonne), welche sich dem Untergange näherte, = Beifügesatz, weil u. u. und da er zwischen den Gliedern des Hauptsatzes steht = Zwischenatz und ist getrennt durch zwei Beistriche.

b. (. . . Streifen gebildet), in denen die Sonne zu ruhen schien = Beifügesatz, weil u. u. und ist deshalb durch einen Beistrich von u. u.

Formet den ersten Beifügesatz zu einem Hauptsatz um!

Die Sonne näherte sich dem Untergange.

Erhebet ebenso den zweiten Beifügesatz zu einem Hauptsatz!

Die Sonne schien in den (wollichten) Streifen zu ruhen.

Reihet nun einmal zu den 3 Hauptsätzen diese beiden als 4. und 5. an!

(Werden an die Tafel geschrieben.)

1. Das Gewitter u. u.; 2. im Westen lag u. u.; 3. nur um die Sonne u. u.;
4. Die Sonne (sie) näherte sich dem Untergange;
5. Die Sonne (sie) schien in den (. . . wollichten) Streifen zu ruhen.

Leset nun diese fünf Sätze und gebet Acht auf die Gedanken, ohne darauf zu hören, ob sie so im Zusammenhange gut oder schlecht lauten, und vergleicht

sie mit dem Inhalte des zusammengesetzten Satzes im Buche! — Welchen Unterschied findet ihr? — Sehet nun, ob die Hauptsätze unter 3., 4. und 5. schön aufeinander folgen und gut klingen! — Wie fangen sie alle drei an? — Vergleiche du weiter die drei letzten Sätze an der Tafel mit dem dritten im Buche nebst seinen zwei Nebensätzen, und sprich dich aus über Sinn und Form derselben! —

Jeder der drei letzten Sätze an der Tafel ist vollständig und für sich verständlich, jeder deshalb ein Hauptsatz; sie stehen gleichberechtigt neben einander oder sind sich beigeordnet, weil in dieser Form der Sinn oder Inhalt eines jeden als gleichwichtig und gleichbedeutend dargestellt wird. Ober:

Von den drei Erscheinungen am Himmel:

1. daß einige zarte, wollichte Streifen sich um die Sonne gebildet hatten,
2. daß die Sonne sich dem Untergange näherte und
3. daß sie in einigen 2c. Streifen zu ruhen schien,

— in der Form des Hauptsatzes ausgesprochen ist keine vor der anderen hervorgehoben oder als besonders in die Augen fallend ausgedrückt. Wollte dieses der Verfasser so? Nein; denn anders verhält es sich im Buche. Hier ist gesagt: „Im Westen lag der Himmel wieder im reinsten Blau.“ Nun aber war nach dem Gewitter der ganze westliche Himmel in der That nicht rein blau. Das mußte einer treuen Beschreibung gemäß dieser Behauptung entgegengestellt werden. Da dieses Gesagte theilweise wieder aufgehoben (verneint, in engere Grenzen gezogen, ihm Schranken gesetzt) oder eingeschränkt werden soll, fühlt man schon an dem Wörtchen *nur* im darauffolgenden Satze, wenn man auch die Worte nach demselben gar nicht weiß. Liest man aber den ganzen Satz: „*nur* um die Sonne hatten sich einige zarte, wollichte Streifen gebildet“; so hört man dem Worte *nur* zweitens auch an, daß die Sonne im Westen gestanden haben muß, auch ohne den attributiven Nebensatz nach Sonne: „welche sich dem Untergange näherte.“ Denn wozu diese theilweise Verneinung des Satzes, wenn sein Inhalt ganz wahr wäre. — Stellt man überdies die beiden Sätze ohne das Wort *nur* zusammen: „im Westen lag der Himmel wieder im reinsten Blau; um die Sonne hatten sich 2c.“, so konnte die Sonne wohl im Süden oder Osten, nicht aber im Westen gestanden haben, weil wollichte Streifen (um die Sonne) kein reines Blau sind. — In dem Ausdrucke für die Erscheinung, daß sich um die Sonne einige zarte, wollichte Streifen gebildet hatten, liegt zugleich also die zweite ausgesprochen, daß die Sonne die Mittagslinie überschritten hatte und nun am westlichen Himmel stand. Ob sie mehr oder weniger ihrem Untergange nahe war, mußte also nach dem Gesagten von geringerer Bedeutung sein. Daher ist Dieses in einem Nebensatze, Jenes dagegen in der Form eines Hauptsatzes ausgedrückt. Ebenso lag es in der Absicht des Verfassers, dem Gedanken, daß die Sonne in den wollichten Streifen zu ruhen schien, eine weniger wichtige Stellung, nämlich die des Nebensatzes, zu geben. — Gib du ihm die Form des Hauptsatzes, und bringe diesen in Verbindung mit den vorhergehenden Sätzen! — Vergleiche nun diese Darstellung mit der im Buche! — Welcher gibst du den Vorzug? — Warum? —

So mit den anderen sechs Sätzen der Beschreibung! —

Die Nebensätze derselben sind, mit Ausnahme eines einzigen im 6. zusammengesetzten Satze („da man das starke Gewitter noch in Erinnerung hatte“), alle Beifügungen, welche von dem Schüler aufgefunden, zu Hauptsätzen umgeformt und mit den anderen verglichen werden.

Weiter:

Wie viele Arten von Satzgliedern hast du bis jetzt kennen gelernt? —

Drei. Wie heißen sie? Prädikat, Subjekt und Beifügung (Attribut).

1. Wenn der Satz nur Subjekt und Prädikat enthält, so heißt er? —

2. Wenn zwei oder mehrere Prädikate zu einem Subjekte gehören? —

3. Wenn ein Prädikat zu zwei oder mehreren Subjekten gehört? —

4. Wenn sich mehrere Prädikate auf mehrere Subjekte beziehen? —

5. Wenn ein Satz mehr als die beiden Hauptglieder z. B. eine Beifügung enthält? —

6. Wenn zwei oder mehrere Beifügungen derselben Art sich auf ein Ding beziehen?

h) Schriftlich.

1. Stellet die Antworten hierauf in Frage, und versuchet, die von mir gestellten Fragen als Antworten darauf zu geben! —

2. Die Schüler analysiren darnach das Lesestück und schreiben diejenigen Satztheile auf ihre Schiefertafeln, für welche sie bis jetzt noch keinen Namen kennen gelernt haben, wie das in dem vorhergehenden Musterstücke durch den Lehrer an der großen Wandtafel, wo jene Satzglieder immer noch stehen, geschehen ist; — es sind nämlich außer Subjekt, Prädikat und Beifügung alle übrigen Glieder im Satze. —

§. 323. II. Die Ergänzung, der Umstand (und die Ergänzungs- und Umstandsätze).

(Am Lesestücke Nr 9. „Jagdscene.“)

a) Mündlich.

Betrachtet die auf der Tafel stehenden, euch noch unbekanntem Glieder der sechs Sätze aus der Beschreibung der drei Jäger! (Siehe Seite 515). Das erste heißt: „mit (glänzendem) Schnee.“ Wenn der erste Hauptsatz (nehmet euer Buch, und schlaget die Beschreibung nach!) so hieße: „Die Felder und Berge waren bedeckt“; — was wolltet ihr in diesem Falle weiter wissen? Dann würden wir fragen: womit bedeckt? Wir wünschten das Ding zu wissen, womit die Felder u. bedeckt waren. Warum? Weil sonst der Satz nicht vollständig und deshalb nicht verständlich wäre; denn Felder und Berge können ja mit verschiedenen Dingen bedeckt sein, z. B. mit Schlossen, Eisteis, Nebel (zur anderen Zeit mit Rauch, Staub u. u.).

Die Thätigkeit „bedecken“ läßt sich nicht denken ohne das Ding, womit die Felder und Berge bedeckt waren. Das Ding „Schnee“ (das erste, das auf der Tafel steht) muß also zu der Thätigkeit „bedecken“ genannt werden, wenn diese ganz verstanden werden soll. „Schnee“ ist also ein die Thätigkeit „bedecken“ ganzmachendes oder ergänzendes Ding = Ergänzung. „Schnee“ bezieht sich auf „bedecken“, ein Ding auf eine Thätigkeit. Der Satz: Der Himmel trug, (die Jagd trug, der Baum trug, die Knaben tragen u.) ist nicht vollständig, wenn nicht angegeben ist, was der Himmel trug. Zur Thätigkeit „tragen“ muß also wieder ein Ding genannt werden, das getragen wird, und dieses Ding heißt in unserem Lesestücke: „Kleid“, — das euch unbekanntes Glied des zweiten Hauptsatzes. Das Ding „Kleid“ hat Bezug auf die Thätigkeit „trug“, sowie das Prädikat auf das Subjekt und die Beifügung auf ein Ding. Kleid ist also die Ergänzung zu trug.

So mit:

Ich sah — wen? (drei) Jäger. Die Jäger standen — wo? Unter einer (hohen) Eiche. (Die Worte: Unter einer Eiche geben den Ort an, wo die Thätigkeit „stehen“ geschehen ist.)

Die Nester trugen — was? Eine (schwere) Last Schnee. Die Zweige waren behangen — womit? Mit Reif. Die Kleider hatten (= besaßen) — was? Eine (hellgrüne) Farbe, und waren besetzt — womit? Mit (blanken) Knöpfen. Ein Hirsch lag — wo? Zu (ihren) Füßen. Das Blut färbte — was? Den (weißen) Schnee. Die Hunde saßen — wo? Um den (toten) Körper und ließen hervorhängen — was? Die (rothen) Zungen. Und ließen hervorhängen — wie? Lechzend.

Lechzend gibt die Art und Weise an, wie die Hunde die Zungen hervorhängen ließen — wie die Thätigkeit „hervorhängen“ geschehen ist.

Die Satztheile, die ich an die Wandtafel geschrieben, sind also die Antworten auf welche Fragen? — Und beziehen sich auf welche Thätigkeiten (Eigenschaften) in diesem Lesestück? — Welche Glieder im Satze sind dies aber? — Diese Fragen sind oft zu wiederholen und zu betonen! —